

## Heimat- und Verkehrsverein ehrt Gründungsmitglieder für 40-jährige Mitgliedschaft



Vorsitzender Michael Ohm (4. v.l.) zeichnete die anwesenden Gründungsmitglieder v.l.: Alois Grobecker, Wilfried Basdorf, Volksbank Mitte (als Bankangestellte nimmt Maria Bock stellvertretend die Ehrung entgegen), Raimund Hobrecht und Theodor Gerhardy mit einer Ehrenurkunde aus.

**Gieboldehausen (AG)** Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Gieboldehausen e.V. konnten besondere Ehrungen für 40-jährige Gründungsmitgliedschaft vom 1. Vorsitzenden Michael Ohm und seiner Stellvertreterin Angelika Rohland im bis auf den letzten Platz gefüllten Kaminzimmer des Schlosses vorgenommen werden.

Am 30. Mai 1976 gründeten die Vereinsmitglieder Alois Grobecker, Hubert Gerhardy, Hubert Hackenforth, Irmgard Sinnig, Jürgen Kutzborski, Karl-Heinz Sommer, Michael Döring, Raimund Hobrecht, Reinhard Grobecker, Theodor Gerhardy, Volksbank Mitte und Wilfried Basdorf den Heimat- und Verkehrsverein.

Nach den Regularien der Tagesordnung berichteten Michael Ohm und Angelika Rohland über die zahlreichen Aktivitäten des Heimat- und Verkehrsvereins im Berichtsjahr 2016. Besonderen Anklang habe die mit der Realgemeinde ausgerichtete 1000 Jahrfeier an der alten Dorfstelle Totenhausen mit Flurprozession, Feldgottesdienst, Schauspiel über das damalige Leben und einer Holzverlosung gefunden, so Ohm. Großen Zuspruch in der Bevölkerung fand auch der alljährliche Adventsmarkt am Schloss.

Stellvertretend für den erkrankten Ortsheimatpfleger und Leiter der Geschichtswerkstatt, Gerhard Rexhausen, gab Team-Mitglied Alois Grobecker einen umfassenden Tätigkeitsbericht über die Arbeit in der Geschichtswerkstatt.

Im Berichtsjahr wurden der Geschichtswerkstatt von dem in den USA lebenden ehem. Gieboldehäuser Erich Nolte einige hundert S/W-Foto-Negative des Zeitraumes 1940 - 1946 aus Gieboldehausen zur Verfügung gestellt, die noch zu digitalisieren sind.

Darüberhinaus wurden heimatkundliche Beiträge veröffentlicht, Stammbäume/Ahnentafeln erstellt und Auskünfte für Familienchroniken gegeben. Seit Oktober gehört Wilfried Bertram zum Team der Geschichtswerkstatt.

Die von Ortsheimatpfleger Gerhard Rexhausen im Berichtsjahr erstellte Vereinschronik der Schützenbruderschaft St. Sebastian mit 152 Seiten und über 40 Fotos wird derzeit gedruckt und zum diesjährigen 475-jährigen Vereinsjubiläum in den nächsten Wochen ausgeliefert.

Mit Ausblick auf das Jahr 2017 führte Grobecker aus, dass man sich insbesondere der Fotodigitalisierung und der Archivierung von Fotodokumentationen widmen werde. Ferner wird sich die Geschichtswerkstatt mit einer Ausstellung anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Familienzentrums „Heilige Familie“ am 30.10.2017 beteiligen. Aufgrund der späten Jahreszeit werden die Feierlichkeiten erst im nächsten Jahr stattfinden.

Über die durchgeführten Arbeitseinsätze am Klinkerbrunnen und Wanderungen mit Grundschulklassen im Rotenberg sowie einer Exkursion zum Brocken berichtete Wander- und Wegewart Wilfried Basdorf. Gleichzeitig gab der zertifizierte Natur- und Landschaftsführer einen Ausblick auf die kommenden Wanderungen am 30. April zur Hasenburg und am 01. Oktober zu „König Heinrichs Vogelherd“ nach Pöhle. Ferner ist der Neubau einer überdachten Sitzgruppe für die „Schöne Aussicht“ im Rotenberg vorgesehen.

Nach dem Kassenbericht bescheinigte Kassenprüfer Otmar Pfeifenbring dem Schatzmeister Uwe Sommer eine tadellose Buchhaltung und beantragte die vorbehaltlose Entlastung, die von den Versammlungsteilnehmern einstimmig erteilt wurde. Raimund Hobrecht wurde für den turnusgemäß ausscheidenden 2. Kassenprüfer Alfons Bode für zwei Jahre gewählt.

Mit Ausblick auf das Jahr 2017 führte Vorsitzender Michael Ohm aus, dass der HVV sich an der Veranstaltungsreihe „Kultur im Kreis“ am 23.09. im Hofcafe beteiligen und den Adventsmarkt am Schloss am 2. Adventswochenende ausrichten werde. Im Sommer ist ein Filmnachmittag über Veranstaltungen des vergangenen Jahres im Pfarrheim vorgesehen.

Als „Sahnehäubchen“ und zum Abschluss des Abends zeigte Thomas Wüstefeld aus der Ohlenroder Straße einige historische S/W-Fotos über Personen und Straßen aus Gieboldehausen und vom damaligen Lazarett, die er der Geschichtswerkstatt überlassen wird.